

## Portrait von Rasha Barakat

Rasha Barakat, die früher in Syrien als Lehrerin tätig war, öffnet heute jeden Tag die Türen des Begegnungszentrums HiPunkt in Hildesheim. Acht Jahre nach ihrem Umzug nach Deutschland ist sie nicht nur ein aktives Mitglied der Gemeinschaft, sondern auch eine inspirierende Persönlichkeit, die mit ihrem Engagement und ihrer Lebensgeschichte andere Menschen motiviert.

Rasha Barakats Werdegang ist von Vielseitigkeit und einer tiefen Leidenschaft für Bildung geprägt. Aufgewachsen in Syrien, entschied sie sich früh, arabische Literatur, zu studieren und erlangte in ihrem Heimatland einen akademischen Abschluss, der sie als Expertin in diesem Fach auszeichnete. Ihre Qualifikation ermöglichte es ihr, auch in Deutschland als Lehrerin zu arbeiten. Zwar hätte sie in größeren Städten wie Hamburg oder Berlin als Dozentin an Universitäten unterrichten können, doch Rasha entschied sich in Hildesheim zu bleiben, einer Stadt, die sie wegen ihrer Ruhe und der Familienfreundlichkeit schätzt, besonders im Hinblick auf das Aufziehen ihrer Kinder. Doch Rashas akademische Laufbahn beschränkt sich nicht nur auf die arabische Literatur. In einer privaten Universität studierte sie Business Management auf Englisch. Eine Qualifikation, die in Deutschland jedoch zunächst nicht anerkannt wurde. Trotzdem ließ sie sich davon nicht entmutigen. Ihre berufliche Laufbahn in Hildesheim begann mit dem Erlernen der deutschen Sprache, gefolgt von verschiedenen Praktika. Anschließend übernahm sie einen Minijob als Arabischlehrerin bei Flux und arbeitete zusätzlich nebenbei in einer Abrechnungsfirma auf Teilzeit, in der Sie drei Jahre lang tätig war. Insgesamt war sie sechs Jahre erfolgreich bei Flux beschäftigt. Nach einer zweijährigen beruflichen Auszeit, die sie aufgrund der Geburt ihrer Tochter nahm, gelang es ihr, schnell wieder in die Arbeitswelt zurückzukehren. Sie kehrte in ihren alten Job zurück, dort wurden ihre Fähigkeiten in der Projektorganisation und Sprachvermittlung anerkannt, was ihr schließlich eine Festanstellung in einer verantwortungsvollen Position einbrachte. Heute ist sie Projektleiterin bei HiPunkt und verantwortet dort die Betreuung sowie die Einstellung ehrenamtlicher Mitarbeiter\*innen.

Trotz der Herausforderungen, die mit einem Umzug nach Deutschland verbunden waren, insbesondere in einer Stadt wie Hildesheim, die weniger berufliche Perspektiven bietet als größere Metropolen, hat Rasha ihren Weg mit Durchhaltevermögen und Entschlossenheit fortgesetzt. Ihre Entscheidung, in

Hildesheim zu bleiben und nicht in eine größere Stadt zu ziehen, zeigt ihren pragmatischen und familiären Ansatz im Umgang mit den Anforderungen des Lebens. Mit einer erfolgreichen Mischung aus internationaler Erfahrung, akademischem Wissen und praktischer Expertise hat Rasha bereits viel erreicht und bleibt eine lebendige Inspirationsquelle für all jene, die den Mut haben, ihre beruflichen und persönlichen Träume zu verfolgen, auch wenn der Weg nicht immer einfach ist. Als Mutter und berufstätige Frau hat sie ihren Platz in Hildesheim gefunden und ist überzeugt davon, dass dieser Ort ihr und ihrer Familie sehr viel zu bieten hat. Besonders als Frau empfindet sie hier große Freiheit. *"Ich kann tragen, was ich möchte, ich kann gehen, wohin ich möchte, und ich kann tun, was ich will"*, sagt sie und unterstreicht damit, wie sehr sie sich in ihrer eigenen Haut wohlfühlt. Hildesheim, mit seiner ruhigeren Atmosphäre und überschaubaren Größe, ist besonders für Mütter mit kleinen Kindern ein guter Ort. Die Nähe zur Kita ihrer Tochter ist für sie ein weiterer Vorteil. In der Umgebung trifft sie viele andere Mütter, mit denen sie sich austauschen und gegenseitig unterstützen kann. Diese Gemeinschaft ist für sie eine wertvolle Ressource auf ihrem Weg. *„Ich habe hier großartige Menschen kennengelernt, die mir geholfen und mir wichtige Informationen gegeben haben, die ich brauchte, um das zu tun, was ich heute tue“*, erzählt Rasha. Die Unterstützung, die sie von der lokalen Gemeinschaft erhält, ist ein zentraler Bestandteil ihres Lebens in Hildesheim.

Rasha Barakats Lebensweg ist ein starkes Beispiel für Selbstbestimmung und Empowerment. Sie fühlt sich weder durch ihre Rolle als Mutter noch als Frau in ihrer beruflichen oder persönlichen Entfaltung begrenzt. Ganz im Gegenteil. Sie nutzt ihre Position und ihren Status als Mutter, um eine ausgewogene Balance zwischen Karriere und Familienleben zu finden. Ihre Erfahrungen zeigen, dass es möglich ist, in einem kleineren Ort wie Hildesheim zu leben, ohne auf berufliche Chancen verzichten zu müssen, wenn man die richtigen Netzwerke nutzt und offen für neue Möglichkeiten bleibt. In einer Gesellschaft, in der Frauen oft mit zusätzlichen Herausforderungen konfrontiert sind, hat Rasha ihre eigene Antwort darauf gefunden. Sie lebt und arbeitet selbstbewusst, unabhängig und mit der Freiheit, ihre Entscheidungen bewusst zu treffen. Der Weg, den sie geht, ist ein Zeichen für die Möglichkeiten, die sich für Frauen bieten, wenn sie die Unterstützung und den Raum finden, den sie brauchen, um ihre eigenen Ziele zu verwirklichen.